



Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Beate Walter-Rosenheimer
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Luise Amtsberg
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herr Volker Beck
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Andrea Nahles

Bundesministerin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-2323

FAX +49 30 18 527-2328

E-MAIL ministerbuero@bmas.bund.de

Berlin, *25.* April 2017

Sehr geehrte Frau Kollegin Walter-Rosenheimer,
sehr geehrte Frau Kollegin Amtsberg,
sehr geehrter Herr Kollege Beck,

vielen Dank für Ihr gemeinsames Schreiben vom 20. März 2017, mit dem Sie eine arbeitsmarktpolitische Bewertung der bayerischen Praxis zur Erteilung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie für Geduldete erbitten.

Ich kann Ihre Sorgen darüber, dass die bayerischen Auslegungshinweise zu Verunsicherung in der Wirtschaft und bei den Betroffenen führen, gut nachvollziehen. Mein Haus setzt sich bei diesem Thema mit Nachdruck für eine einheitliche länderübergreifende Umsetzung der Ausbildungsduldung ein, die den zugrundeliegenden politischen Kompromiss aus dem Integrationsgesetz umsetzt und damit letztlich auch der gesetzlichen Intention Rechnung trägt. Unser Ziel war es, mit der Regelung für die Flüchtlinge und die Betriebe Rechtssicherheit zu schaffen und damit eine Perspektive aufzuzeigen.

Zugleich ist zu berücksichtigen, dass die Umsetzung des § 60a Absatz 2 Satz 4 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) in der Zuständigkeit der Länder liegt. Diese haben einen gewissen Umsetzungsspielraum der unterschiedlich genutzt wird. Eine direkte Einflussnahmemöglichkeit vonseiten des Bundes besteht daher nicht. Auch liegt die fachliche Zuständigkeit für den

§ 60a Absatz 2 Satz 4 AufenthG auf Ebene der Bundesregierung beim Bundesminister des Innern.

Ich stimme mit Ihnen überein, dass eine frühzeitige Arbeitsaufnahme möglichst bereits während des Asylverfahrens nicht nur aus integrationspolitischer Sicht wünschenswert ist, sondern auch der beste Weg ist, um die Abhängigkeit von Asylsuchenden von öffentlichen Sozialleistungen zu reduzieren. Seien Sie versichert, dass es mir ein Anliegen ist, mich an dieser Stelle weiterhin für sinnvolle und praxisnahe Regelungen einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Müller', written over the text 'Mit freundlichen Grüßen'.